

Wichtige Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) an Bord der Bingen-Rüdesheimer Fähr- und Schiffahrtsgesellschaft eG

Mit nachfolgenden Informationen möchten wir Sie gerne nach derzeitigem Kenntnisstand darüber informieren, wie die Bingen-Rüdesheimer Fähr- und Schiffahrtsgesellschaft eG an Bord ihrer Schiffe mit dem neuartigen Coronavirus umgeht.

Tagesaktuelle allgemeine und medizinische Informationen zum Coronavirus finden Sie auf den Internetseiten folgender renommierter und dafür zuständiger Institutionen:

- Robert-Koch-Institut (RKI) – www.rki.de
- Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) – www.bfr.bund.de
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) – www.bzga.de

1) Vorsichtsmaßnahmen für Gäste und Mitarbeiter

Das Einhalten der Personal- und Händehygiene hat insbesondere im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus oberste Priorität. Alle Mitarbeiter der Bingen-Rüdesheimer Fähr- und Schiffahrtsgesellschaft eG sind nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen worden:

- Hände gründlich waschen und gegebenenfalls desinfizieren, vor allem vor Dienstbeginn, nach Beendigung von Reinigungsarbeiten, nach dem Anfassen verschmutzter Gegenstände oder vor dem Wechsel der Tätigkeit.
- Einhalten der Nies- und Hustenetikette.
- Allen Mitarbeitern steht in ausreichender Menge Händedesinfektionsmittel zur Verfügung. Personaltoiletten wie Waschbecken in der Küche sind entsprechend ausgestattet.
- Gästetoiletten sind mit ausreichend Seife in Spendern und Desinfektionsmitteln ausgestattet.
- Alle Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten an Bord werden ab sofort in einer deutlich erhöhten Frequenz ausgeführt.

2) Wie geht die Bingen-Rüdesheimer Fähr- und Schiffahrtsgesellschaft eG mit erkrankten Gästen um, die sich aufgrund von Symptomen, die das Coronavirus hervorbringt, hilfesuchend an das Bordpersonal wendet?

Die erkrankten Gäste werden, soweit es geht, räumlich separiert und der Kontakt zu weiteren Personen bestmöglich unterbunden. Die örtlichen Gesundheitsbehörden bzw. ein Arzt/Krankenhaus werden unverzüglich kontaktiert.

3) Was ist zu tun, wenn der Verdacht besteht, dass eine Infektion bei einem Gast oder Mitarbeiter vorliegt?

Bei Gästen erfolgt seitens der Bingen-Rüdesheimer Fähr- und Schiffahrtsgesellschaft eG die Kontaktaufnahme mit dem jeweiligen Gesundheitsamt. Durch das Gesundheitsamt erfolgt eine individuelle Befragung, um das individuelle Risiko zu erheben und Maßnahmen festzulegen. Der Mitarbeiter wird angewiesen seinen Hausarzt zu kontaktieren und jegliche Kontakte zu vermeiden. Dieser wird nach einer Befragung die weiteren Maßnahmen veranlassen. Personen, die (unabhängig von einer Reise) einen persönlichen Kontakt zu einer Person hatten, bei der das neuartige Virus SARS-CoV-2 im Labor nachgewiesen wurde, sowie Personen, die sich in einem Risikogebiet aufgehalten haben, sollten generell Kontakte zu anderen Personen vermeiden und sich unverzüglich mit dem zuständigen Gesundheitsamt in Verbindung setzen.